



REVIER
MANAGER
STARKER
PARTNER
DIE GRÖSSTEN
ZWEIGSTÄDTE
IM NORDWEST 2015

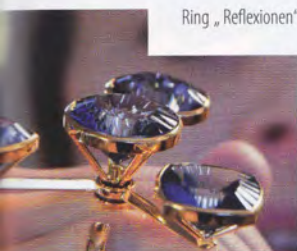
Reinhold Willeke, Goldschmiedemeister



Werkteile des 18. Jahrhunderts, Zifferblatt mit Schweizer Automatik-Uhrwerk



Fetisch durch die Jahrtausende



Ring „Reflexionen“



Umsetzung des „Kleinen Prinzen“



Kreativität gepaart mit Kunsthandwerk

Goldschmiedemeister Reinhold Willeke entwirft und gestaltet individuellen Schmuck nach Kundenwunsch.

„Egal, wie verrückt eine Idee auch klingen mag, ich versuche sie zu realisieren“, sagt Reinhold Willeke und nimmt einen silbernen Ring von seiner Werkbank. Behutsam schiebt er das Schmuckstück auf einen konisch zulaufenden Stahlstab, den sogenannten Ringriegel, und klopft geschickt mit einem Schmiedehammer auf das Metall, um es in die richtige Form zu bringen. In seinem Dortmunder Werkladen wird noch von Hand gesägt, gefeilt, gebohrt oder gelötet, aber auch fantasievoll nachgedacht: So gelingt es dem Goldschmiedemeister, Kreativität mit Kunsthandwerk zu vereinen und echte Unikate mit eigener Geschichte zu erschaffen. „Gute Goldschmiede gibt es viele, aber kreative, die sich auch über die Aussagekraft ihrer Schmuckstücke Gedanken machen, sind selten zu finden.“ Seit rund 45 Jahren fertigt der Dortmunder mit viel Liebe zum Detail Schmuckstücke nach Kundenwunsch. Ob Eheringe kreiert, Erbstücke umgearbeitet oder originelle, persönliche Geschenke gestaltet werden sollen – Reinhold Willeke hält jede Menge kreativer Ideen bereit. Schließlich beherrscht er die verschiedenen Bereiche Gold- und Silberschmieden, Feinmechanik und Uhrenfertigung. So gelang es ihm beispielsweise, in die Eheringe eines jungen Paares Sand vom Ort des Heiratsantrages einzuarbeiten. Für eine Philosophieprofessorin entwickelte und baute er einen Armschmuck mit einem beweglichen Element in Form

einer Kompass-Rose; ein darin verarbeiteter Stein soll stets in die Richtung zeigen, in der sich seine Trägerin am wohlsten fühlt. Reinhold Willekes Handwerkskunst hat sogar prominente Anhänger gefunden: Immerhin stammt der Ring für den aus dem Amt geschiedenen Präsidenten des Deutschen Handballbundes, Ulrich Strombach, ebenso aus seiner Werkstatt wie die Ringe für die Teilnehmer des alljährlichen All-Star-Game der Handball-Bundesliga. Für die italienische Opernsängerin Cecilia Bartoli hat er eine Mariage-Uhr mit einem selbst entworfenen Zifferblatt kreiert, das Werkteile aus dem 18. Jahrhundert und damit aus der Zeit des Komponisten Vincenzo Bellini enthält.

Trauringe selbst gestalten

„Besonders wichtig ist es, genau zuzuhören“, verrät Reinhold Willeke, der seine Ausbildung zum Goldschmied bereits im Alter von 14 Jahren begonnen hat. Um zu erfahren, wie der Traumschmuck seiner Kunden aussieht, nimmt er sich jede Menge Zeit. „Manchmal erzählen mir die Menschen ein wenig aus ihrem Leben und sprechen darüber, was sie gerne machen oder wie sie die Welt begreifen.“ Für all diejenigen, die das traditionsreiche Handwerk des Goldschmieds hautnah kennenlernen möchten, bietet der Dortmunder in seinem Werkladen auch Gold- und Silberschmiedekurse an.

Unter der fachlichen Anleitung von Reinhold Willeke gestalten die Teilnehmer dann persönliche Schmuckstücke. Heiratswillige können bei ihm auch ihre Traumringe selbst entwerfen und fertigen. Nach dem Motto „Goldschmieden unter der Sonne Spaniens“ führt er außerdem für alle Interessierten einmal im Jahr einen Workshop in Font de Sa Cala auf der Baleareninsel Mallorca durch. Bereits im Jahr 1981 absolvierte Willeke seine Meisterprüfung und machte sich selbstständig. Seinen Werkladen in Dortmund-Wambel, den er selbst entworfen hat, bezog der Goldschmied 1999. Den Begriff hat er übrigens ganz bewusst gewählt: „So etwas Elitäres wie ein Atelier habe ich nicht“, sagt er mit einem Augenzwinkern. „Ich bin im Ruhrgebiet zu Hause und hier nennt man diese Kombination aus Werkstatt und Verkaufsraum einfach Werkladen.“

KONTAKT



Goldschmiedemeister
Akazienstraße 83 · 44143 Dortmund
Telefon: 0231/599942 · Telefax: 0231/599942
reinhold@goldschmiedwilleke.de
www.goldschmiedwilleke.de